

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 8. Oktober.

Samstagsplauderei.

Das Geld liegt auf der Straße... Sie glauben das nicht? Nun, ich verführe Ihnen: in Kalle liegt das Geld buchstäblich auf der Straße... Wie es dahin kommt? Höchst einfach: Leute, die auf ihr Portemonnaie nicht aufpassen können, haben es fallen lassen. Schaut nur hier: in das Verzeichnis, das unsere Polizei in schöner Ordnung alle halbe Monate über die verlorenen und gefundenen Gegenstände veröffentlicht: Nicht weniger als 700 Mk. sind allein in der letzten Septemberhälfte auf diese Weise auf die Straße gekommen. Das ist ein recht anständiger Posten Geld, da braucht selbst der ärmste Familienvater, wenn er das Geld regelmäßig aufhebt, nicht Knie zu leiden, trotz der hohen Lebensmittelpreise.

Aber langsam: um das schöne Geld, das da aufs Pflaster rollt, heissen sich nur wenig Menschen zu bemühen. Der größte Teil davon wird einfach nicht aufgehoben, sondern bleibt liegen. Woher? Nun, nach der polizeilichen Befragungsmenge sind bloß im Ganzen 20,76 Mk. gefunden worden. Ja wirklich, es ist eine ungeheuerliche Sache: von den Portemonnaies, die als verloren der Polizei angezeigt wurden, entfielen einige Beträge von 220 Mk., 100 Mk., 50 Mk., 55 Mk. usw. In denen, die gefunden wurden, war regelmäßig viel weniger drin: meistens enthielten sie 0,00 Mk. Dafür aber zwei oder drei Zetteln, oder sonst nützliche Urkunden, an Wägen nur einmal 20 Pf., einmal 2,80 Mk. und einmal 19,20 Mk. Wie mag solches geschehen?

Auch sonst ist die Straßensituation, die da unsere freundliche Polizei regelmäßig veröffentlicht, nicht uninteressant: ja, wer Zeit und Talent dazu hat, kann sogar aus ihr einen Beitrag zur Kulturgeschichte unserer Zeit konstruieren. Oder ist das nicht eine Feststellung, daß von allen den tausend Gegenständen, die unter anstandslos Geschick sein eigen nennt, gerade am öftesten — nun seien Sie mal! — die Hutabfälle verloren werden? 46 Stück sind auf das Fundbüro als gefunden abgemeldet; wieviel mögen da in Wirklichkeit den Weg in den Straßenmüll genommen haben? Dann folgen in der Häufigkeit... Spazierhüte. 43 Stück sind davon auf der Straße gefunden. In 14 Tagen 43 Hüte, die man beim Spazierengehen in der Hand trägt. Da muß den Betreffenden wohl die Hand eingeschlafen sein. Mit den 17 Regenschirmen, die erfrühe Menschen der Polizei übergeben, steht's ähnlich.

Interessant ist es weiter, daß in der Gruppe derer, die etwas verlieren, unsere holden Damen bei weitem das Uebergewicht haben. Sie verlieren mindestens fünfmal soviel Gegenstände wie die Vertreter der Männlichkeit. Die 46 Hutabfälle kommen ganz auf ihr Konto, von den 17 Schirmen reichlich drei Viertel, ferner noch ein Duzend Handtäschchen, daneben 17 eine Spezialität unserer Damen, ihre Uhren und — ihre Gürtel zu verlieren. Zu 11 Damenuhren gesellen sich 10 Gürtel.

„Solche Schlampereien!“ schimpft Onkel Edward, als er diese Aufzählung liest; aber der Mann ist Junggefell, er hat keine Meinung. Die Mode rechtfertigt alle die, so da derlei Dinge verlieren, aber das rechtfertigt sich schon weniger, daß unlängst an einer Hauptstr. auf der Alten Promenade morgens früh ein — Jumpertr. gefunden werden konnte.

Bei dieser Dame liegt wohl Nachlässigkeit vor...

Die Diensträume der Handelskammer

werden, nachdem die baulichen Arbeiten zu Ende geführt sind, nunmehr wieder dem Verkehr übergeben. Namentlich die Patentdruckschriftenausstellung, die längere Wochen geschlossen war, ist wieder zugänglich.

Die Bureau Räume nebst dem Dienstzimmer des Syndikus sind in die erste Etage verlegt, während die Räume im Parterre fast ausschließlich für die Bücherei, das öffentliche Lesezimmer und die Patentdruckschriftenausstellung verwendet werden. Die hierfür bestimmten Räume sind erheblich erweitert, außerdem ist ein großes, schön und zweckmäßig eingerichtetes Lesezimmer neu geschaffen, das sowohl den Interessenten für die Bücherei, wie auch denjenigen für die Patentdruckschriften zur Verfügung steht. In diesem 20 Stühle enthaltenden Raume sind eine Anzahl wichtiger Nachschlagewerke, Adressbücher und dergl., außerdem über 100 Zeitungen und eine Anzahl Zeitschriften den Benutzern zugänglich gemacht.

Ein schwerer Unglücksfall

ereignete sich gestern mittig bei den Abruchsarbeiten auf dem Grundstück Al. Ulrichstraße 1. Zwei Arbeiter, die im Bereiche einer einfallenden Mauer standen, wurden niedergeworfen und erheblich verletzt. Der Krankenwagen brachte beide Verunglückten ins Elisabeth-Krankenhaus.

Auszeichnung. Dem pensionierten Eisenbahnhauptmann Friedrich Jänike hier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Personalien. Der Postbauinspektor Herr Kageburg hier ist zum Postbaurat ernannt worden. Herr Sellentin aus Neukruppin ist bei dem hiesigen Landgericht in die Klasse der Rechtsanwülte eingetragen worden.

Kasseler Jahrmärkte. In vielen Orten Thüringens sind neuerdings solche Jahrmärkte in den Verkehr gebracht worden, die anscheinend aus einer vergoldeten Silberverlebung bestehen und gut nachgemacht sind. Sie tragen das Bildnis des Königs Otto von Bayern, das Münzzeichen D. und die Jahreszahl 1890.

Im Wintergarten hält nächsten Dienstag, den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr die Schriftstellerin Frau F. Godefroy aus Berlin einen Vortrag über „Der Glaube an Prophezeiungen und die Wissenschaft“. Näheres ist aus dem heutigen Inserat zu erfahren.

Stenographen-Berein Stolze-Schrey von 1888. Die 58. Jahreshauptversammlung dieses ältesten Stenographen-Bereins halbes tags im Hotel „Wettiner Hof“, Magdeburgerstr. 5, und nach dem Geschäfts- und Kassenbericht für das abgelaufene Vereinsjahr, die beide von recht günstigen Ergebnissen sprechen, entgegen. Es wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen und der Vorstand in seiner alten Zusammenfassung wieder gewählt. Den Vorsitz führt Herr E. Storz, dessen Stellvertreter ist Herr Körner und Schriftführer ist Herr Usin. Auch im neuen Jahre werden für die Bücherei, die ein Vollständigkeits-Inventar führt, erhebliche Mittel aufgewandt. Die Verhandlungen nach wie vor Wittmoos im Hotel „Wettiner Hof“ hat, wo jetzt auch Anmeldungen für einen neuen Unterrichtskursus entgegengenommen werden.

Die Gongsabteilung des Französischen Jünglingsvereins an St. Ulrich veranstaltet am Sonntag, den 15. d. M., abends 8 Uhr, im Evangelischen Vereinssaale einen Musikabend zur Feier ihres 8. Stiftungsfestes. Einladungsarten sind bei Herrn P. Heintze und den Mitgliedern der Gongsabteilung zu haben.

Verurteilung eines Raubmörders.

Weimar, 7. Okt. Der Mörder Oskar Nepold aus Kößlich, welcher im Mai d. J. die 23 Jahre alte Dienstmagd Frieda Degenkolb auf dem Wege von Kößlich nach Oberwellborn ermordete und in einen Kaiserstempel warf, ist vom Schourgericht zu sieben Jahren neun Monaten Gefängnis, Unter Unterordnung von drei Monaten Untersuchungshaft, verurteilt worden.

Naumburg, 6. Okt. (Prinz Adalbert von Preußen) schickte heute mit einem Begleitgitarren unserm Oberbahnpostvorsteher Rechnungsrat Praet sein Bild in Gestalt einer bronzenen Medaille als Geschenk zu.

Naumburg, 7. Okt. (Die städtische Verkehrsdeputation hat beschloffen, den Bau einer elektrischen Bahn zwischen Naumburg und Bad Kösen zu empfehlen.

Erfurt, 6. Okt. (Unglück auf der Jagd.) Bei einer Jagd in der Nähe von Eschenleben wurde die mit Feldarbeiten beschäftigte Ehefrau eines Eisenbahnarbeiters durch einen Schuß verletzt. Die Schrotkörner drangen der Frau in den Kopf, so daß die Verletzte schwererkrank dantieber liegt.

Altenburg, 7. Okt. (Todessturz mit dem Rade.) Der 31 Jahre alte Grubenarbeiter Freimund aus Dabitzsch, der sich von der Nachtschicht auf dem Nachhausewege befand, stürzte mit dem Fahrrad und drückte sich das Genick. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Krafsdorf (S.-A.), 7. Okt. (Ein Wasserprozeß.) Gegen die Stadt Gera lagen eine Anzahl Mühlenbesitzer in Krafsdorf und Harpersdorf, die behaupten, die Stadt Gera habe mit ihrer neuen Wasserleitung den Mühlenböden das Wasser entzogen, wodurch die Mühlen geschädigt worden seien. Die Erstforderung gegen die Stadt beträgt etwa 200 000 Mark. Die Stadt war bereit, im Vergleichsweg etwa ein Sechstel der Forderung zu bewilligen. Der Vergleich wurde abgelehnt, so daß der Prozeß seinen Fortgang nimmt.

Weimar, 6. Okt. (Verkauf der alten Gasanstalt.) Die alte Gasanstalt ist an die Eisenbahnabteilung verkauft worden. Die Stadt hat die Gasanstalt aber noch für länger gemietet.

Friedrichroda, 7. Okt. (Ein schöner Herbst.) Nach einigen Tagen starken, erquickenden Regens hat sich der Himmel wieder aufgehellt, und es ist schönes Wetter eingetreten. Deshalb sind auch noch viele Fremde hier und die Zahl der Passanten ist ebenfalls noch beträchtlich, so daß überall recht reges Leben herrscht. So dürfte es vorläufig auch bleiben; denn das Brüllen der Gitzhe läßt auch in diesem Jahre wieder große Anziehungskraft aus. Die Hüge bringen täglich zahlreiche Neugierige, die immer auf ihre Kosten kommen, weil die Hügelsche im Büchig und in der Nähe der Nobels-Promenade z. B. meist schon von 1/4 Uhr nachmittags ab ihre dröhnende Stimme ertönen lassen.

Luftschiffahrt.

Gordon-Bennett-Rennen für Freiballons.

Das Rennen nahm laut „L. N. N.“ in Kansas-City in Mittelamerika seinen Anfang. In diesem Jahre sind außer dem Pöfel-Verteidiger Amerika nur noch Deutschland und Frankreich vertreten. Amerika hat drei Vertreter im Rennen und zwar die Herren Burt, Ahmann und Grant Kahn; Deutschland ist vertreten durch Reunant Boigt und Ingenieur Getreide-Berlin. Frankreich hat mit Dubonnet diesmal nur einen Vertreter. Am Freitagen zunächst von der Stadt Kansas gestiftete 3000 Dollars zur Verfügung. Von diesen sollen dem Sieger 1500, dem Zweiten 1000 und dem Dritten 500 Dollar zufließen. Außerdem werden an die drei Erstplatzierten noch die Meldegebühren im Werte von 2250 Francs verteilt. Gordon-Bennett hat außerdem für das Rennen noch 10 000 Francs zur Verfügung gestellt. — Ueber den Start werden folgende Einzelheiten aus Kansas-City berichtet: Das Rennen um Start wurde eine Stunde nach der festgesetzten Abfahrtszeit gegeben. Der Pilotenballon „Pennsylvania“, der den Luftschiffern die atmosphärische Windrichtung anzeigen sollte, wurde um 5 Uhr 13 Min. hochgelassen. Als Erster ging um 5 Uhr 35 Min. der vom Franzosen Dubonnet geführte Ballon „Le Condor III“ in die Luft. Es folgten ihm die Ballons „America II“ um 5 Uhr 52 Min., „William S. Ahmann“ um 5 Uhr 52 Min., „Berlin I“, geführt von Leutnant Leopold Boigt, um 5 Uhr 53 Min., „Million Population Club“, Führer John Berry, 6 Uhr 56 Min., „Budepe“, Führer Leutnant Grant Kahn, 6 Uhr 6 Min., als Letzter der Ingenieur Hans Getreide geführte „Berlin II“ um 6 Uhr 11 Min. Das Wetter war sehr klar, doch wehte starker Wind in südlicher Richtung.

Der an der Gordon-Bennett-Fahrt teilnehmende deutsche Ballon „Berlin II“ mit Leutnant Boigt als Führer ist einem Kabel-Telegramm zufolge Freitag vormittag 10 Uhr in Aukin (Minnesota) gelandet. Der amerikanische Ballon „America II“ landete in Minnetota, ein zweiter amerikanischer Ballon „Budepe“, der von Grant Kahn geführt wird, in Racine (Wisconsin), der Pilotenballon „Pennsylvania“ in Buffalo.

Witzig Beaumont. Der Flieger Beaumont, der seinerzeit den Fernflug Paris-Rom gewonnen hat, ist einem Telegramm zufolge auf dem Militärflugplatz in Kelms mit seinem Monoplan aus sehr hoher Höhe abgestürzt. Der Apparat überschlug sich. Beaumont erlitt einen Beinbruch und mehrere leichtere Verletzungen.

Vermischtes.

Parik im Fernsprechamt.

Im Gutterberg-Hauptamt des Pariser Fernsprechnetzes verursachte eine ungeklärte Bewegung einer Aufwicklerin einen Kurzschluss, durch den plötzlich eine Flamme ausbrach. Im Nu entzündete eine furchtbare Parik, die sich allerdings dadurch einigermaßen einschütdigt, daß es sich um Hunderte nervöser Frauen handelte.

Unter entsetzlichen Getöse führten alle Beamten in wildem Gedränge den Türen und Fenstern zu und konnten nur mit äußerster Mühe davon abgehalten werden, sich mehrere Stockwerke tief auf die Straße hinunterzufürzen. Allmählich gelang es den herbeigeeilten männlichen Beamten, die sinnlos umherrollende Frauenkarawane wieder zur Vernunft zu bringen. Der öffentliche Betrieb konnte nach einstündiger Pause wieder aufgenommen werden, doch mußten gegen 40 Beamten wegen Ohnmacht, Krämpfe und sonstiger nervöser Störungen in die Krankenzimmer des Amtes geführt und ihnen einige Stunden Ruhe gewährt werden.

Angriff eines Adlers. Bei Marseille wurden, wie das „Gep.“ schreibt, zwei Jäger, als sie sich zur Jagd begeben wollten, plötzlich von einem mächtigen Adler attackiert. Das Tier stieß zur Wehr, konnten aber wegen der Nähe des Fusses des Adlers und aus Furcht, sich selbst gegenständig zu verletzen, nicht gleich Gebrauch von ihren Gewehren machen. Endlich wurde das wilde Tier durch einen wohlgezielten Schuß zur Strecke gebracht. Es maß von einer Fingerringe nur an dem anderen halb Meter.

Die Berliner Automobilausstellung, die nach vierjähriger Pause am 12. Oktober wieder eröffnet wird, erregt schon jetzt das lebhafteste Interesse. Als einer der beachtenswertesten Stände muß derjenige der „Continental“ bezeichnet werden, da alles, was mit der Bereifung eines Automobils zusammen-

Das Klavierstiel erleidet sofort, wer sich des glänz. bewährten Recheninstruments Taschenrechner bedient. Jeder kann danach in kürzester Zeit sich selbst schreien vom Blatt Klavier spielen. Der Musik-Verlag G. Schöner, Pantow 212 B. Berlin verändert gegen 30 Pf. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Proben.



Kunstmöbel-Fabrik

Fr. Naumann

Inhaber Robert Naumann

Gegründet 1856. Halle a. S., Rathausstr. 14. Telefon 1125.

:: Wohnungs-Einrichtungen ::

jeder Stilart in allen Preislagen.

Durch langjährige Erfahrung und tüchtige, erfahrene Arbeitskräfte allen Anforderungen gewachsen. Kosten-Anschläge, Wohnungspläne unverbindlich. — Besichtigung erbeten. — Kein Kaufzwang.

Prima Referenzen. :: Dauernde Garantie.

hängt, in höchster Vollendung und in den neuesten Modellen zur Schau gelangt. Als heraustragend interessant sind zu bezeichnen: das Dreiecksprofil des flachen Continental-Reifens, der beste Gleichlauf-Reifen rot-schwarz, der Continental-Vollgummireifen und die neue abnehmbare Continental-Folge Modell 1911. Eine Sammlung der verschiedensten Gegenstände, die als „Reife des Pneumatiks“ gefertigt sind, werden dem Besucher ein Bild davon geben, wie die Landstraße auf den ungeschicklichen Anhängeln der Lebensdauer eines Reifens gefördert werden kann.

Einweisung des neuen Rainer Jubiläumspalastes. Sonnabend fand in der Säulenhalle der feierliche Einweihungsakt des neuen Rainer Jubiläumspalastes statt. Gefeiert waren als Ehrenbürger Justizminister Dr. Heileker, Minister der öffentlichen Arbeiten v. Reitenbach, der oberbayerische Justizminister R u b r a t, Hr. v. A r n h o l d e n, Oberlandesgerichtspräsident Dr. R o z k r a m e r richtete eine Ansprache an die Festversammlung. Er warf einen Rückblick auf die Geschichte des Neubaus, der mit seinen Abmessungen und Innenräumen das größte Verwaltungsgebäude in ganz Preußen darstellt, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf den Kaiser.

Mäbieren in Ruffisch-Polen. Freitag wurde bei Lodz ein Güterzug überfallen. 12.000 Rubel wurden aus dem Postwagen geraubt. Die Täter sind, wie gewöhnlich, entkommen.

Letzte Nachrichten.

Der Tripolis-Krieg.

Mailand, 7. Okt. In Brindisi wird ein Sonderzug erwartet, der die beiden italienischen Luftkreuzer, die die türkischen Schiffsoperationen in der Adria beobachten sollen, aus Venedig und Verona zur Küste schafft. — Die Generalagentur der „Servizi Maritimi Italiani“ teilt mit, daß jeder Postdienst zwischen Ägypten und Italien bis auf weiteres aufgehoben sei. — Das italienische Geschwader vor Venedig besteht aus drei Kreuzern, fünf Torpedojägern und einem Torpedokreuzer. Die Truppentransporte, die bisher der Flotte gefolgt waren, sind, wie gerüchtweise verlautet, nach Italien zurückgeführt.

H.T.B. Mailand, 7. Okt. Der gefrigen Unterredung des Markgrafen Pallavicini mit dem Großvezier wird die größte Bedeutung beigegeben. Wie bekannt wird, soll der Markgraf auf die große Gefahr hingewiesen haben, die bei längerer Dauer des Krieges für den Balkan entsteht.

Konstantinopel, 7. Okt. Die Regierung ist entschlossen, vor der Kammer die Vertrauensfrage zu stellen und sich dann Vollmachten für Verhandlungen geben zu lassen. Voraussichtlich wird sich die Hoforte an alle Mächte, die anlässlich der Tripolisbesetzung Kondolenzschreiben bei der Hoforte deponierten, wenden, um eine Intervention herbeizuführen.

W. Konstantinopel, 7. Okt. (Privatelegramm.) Auf der Hoforte wird berichtet, daß von den Entwürfen der Mächte auf das Interventionsbegehren der Türkei die russische Antwort am günstigsten gelaute habe. Im Zusammenhang damit gewinnt eine Nachricht eines türkischen Blattes „Hajat“, das Beziehungen zu den Russen haben soll, an Interesse. Sie besagt, daß der Zar Nikolaus eine Intervention für den Frieden beabsichtigt. — (Achtung Türkei! Die Dardanellenblockade steht auf dem Spiel. Die Neb.)

Zechennuglück.

Dortmund, 7. Okt. Auf der Zeche „Hardenberg“ ereignete sich ein schwerer Unfall. Durch Bruch des Förderseils führte der Förderkorb in den Schumpf. Wie verlautet sollen 9 oder 10 Bergleute tot sein.

Vermischte Drahtnachrichten.

Hamburg, 7. Okt. Der Kaiser von Oesterreich hat Generaldirektor Ballin das Großkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen.

Petersburg, 7. Okt. Heute vormittag fand der Stapellauf des „Gangut“, des vierten Dreadnoughts der baltischen Flotte, statt.

Konstantinopel, 7. Okt. Heute morgen ereignete sich ein Zusammenstoß zweier Vorortzüge der Anatolischen Bahn unmittelbar vor der Einfahrt in den Bahnhof Haidarpascha. Der Materialschaden ist bedeutend. Vier Personen wurden verletzt.

Witterungs-Aussichten.

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes.

Diebstahlsfälle 3 Imenau, Sonnabend, 7. Okt., 8 Uhr morg.

Rufdruckverteilung und Wetterlage in Europa.

Das Hochdruckgebiet zieht wie gewöhnlich angenehm, rasch nach Osten ab, ihm folgt von Südwesten ein Tief, das in Frankreich und der Schweiz starken Regen verursacht; ein Teilzeit hat in Lugano 78 Millimeter gebracht. Unter dem Einfluß dieser Depression sind auch in Mitteleuropa stärkere Regenfälle zu erwarten.

Witterungsansicht für den 8. Oktober:

Reißt trübe und neblig mit Regenfällen, mild.

Wetterkarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Sonnabend, 7. Okt., 8 Uhr morgens.

Während der hohe Druck, der gestern die Barometerdepression im Norden und Süden in Gestalt eines Keiles von einander trennte, schnell östwärts zurückgewichen ist, hat sich das südwestliche Tief erheblich verästert und bereits ganz Südwestdeutschland in sein Gebiet mit aufgenommen. Im Bereich dieses Tiefs haben wir trübes, mildes Wetter mit Regen zu erwarten.

Wetterkarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depressen des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

9. Oktober: Unruhig, lebhafter Wind, bewölkt, Regenfälle.
10. Oktober: Kühl, meist bedeckt, Regen, starke Winde.
11. Oktober: Wenig verändert, kühl, windig, feucht.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg. Für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte, Handel, Kunst, Wissenschaft, für Anzeigen und Zeitungsanzeigen: Kurt Wittenberg; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feustmann; für den Inseratenteil: Albert Barth, Druck und Verlag von Otto Hendel. Täglich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Rheinisches Technikum Bingen
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.
Direktion: Professor H o p p e
Chausseukurse.

Palmine Palmone
IVO PUHONY
Kahnhölzer
Schmalz
Butter
Margarine
Des

Sie kommen nicht so hoch hinauf

in der Gunst des Publikums wie

Palmine (Pflanzenfett) und **Palmone** (Pflanzen-Butter-Margarine), die sich jeden Tag mehr einbürgern sowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. — Das beweisen am besten die zahllosen Nachnahmen, die gewiß ein bedeuendes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.

H. Schlink & Cie. A.-G.

NB. Palmine liegt auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Tonrohrkanals von 35 Zm. Lichtweite in der Feldstraße zwischen Kronprinzen- und Bismarckstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Donnerstag, den 2. Oktober 1911, vorm. 10 Uhr im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 23 des Rathauses, einzubringen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auf die Bedingungenauszüge entnommen werden können. Halle a. S., den 2. Oktober 1911.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einl.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexia bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. — Schulansf.: Dienstag, den 17. Oktober ev.

Seydlitzsche höhere Mädchen-Schule

Karlstr. 6.
Beginn des Winterhalbjahres Dienstag, den 17. Oktober. Anmeldungen von Scholierinnen für alle Klassen nimmt entgegen Die Direktorin Emma Seydlitz.

Der **Pianola-Flügel**
ist die Errungenschaft des neuen Jahrhunderts, steht auf der Höhe aller Erfindungen und ist weltbekannt. Von den leistenden Musikgrößen wurde die Erfindung mit Begeisterung aufgenommen und in enthusiastischer Weise empfohlen. — Das Pianola wird in **Steinway-, Ibach- und Steck-Pianos** eingebaut. Man verlange Prospekt. **B. Döll,** Piano-Magazin, Grosse Ulrichstrasse 33/34. — Fernruf 635.

1500 m Feldbahngleis
mit Transportwagen, Lowris, Drehscheiben, alles im besten Zustande, werden billig verkauft oder auf Wunsch auch vermiethet. Anfragen unter L. 2. 920 befördert die Exped. dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Wir haben Bekleidungs- u. Besorgungsgüter in unserer Stadt **Plakatsäulen u. Plakattafeln** aufstellen, im Wege des Meistgebots zu vergeben. **Verpachtungstermin** steht am am Sonnabend, den 21. Okt. 1911, vormittags 11 Uhr, im Rathaus an der Marienb. Musiksaalzimmer. Die Verpachtbedingungen liegen im Magistratsbüro zur Einsicht aus. **Merkelberg, den 30. Sept. 1911. Der Magistrat. Dr. Sauswald.**

Küchen-Lieferung.

Für die Küchen des III. Baus, Bühlstr. 29-36, soll die Lieferung von **Bifflüssen, Kartoffeln, Grünsüßw., Milch, Butter, Eier** usw. für die Zeit vom 1. II. 1911 bis 31. 10. 1912 vergeben werden. Die Bedingungen liegen zur Einsichtnahme aus. Bestegebote sind bis zum 18. Okt. 1911 an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Küchenverwaltung

des III. Baus, Bühlstr. 29, 30, Refektorium II, Köchlein.

Villa am Mühlweg
mit Garten, altersthalber sofort zu verkaufen. Gefl. Angebote unter N. 8479 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten.

Gold-Darleh
ohne Bürgen, Ratenrückzahl, gibt demnächst Geldgeber Maxima. Berlin, Schönhauser Allee 130, 131. **Bringen Sie Geld!** sofort erhalten. Sie können von C. Grähler, Berlin 91, Prantenstraße 165 a. Bismarckstr. 131a, Berlin, Provision erst bei Auszahlung. Verlangen Sie sof. lok. Anst.

Vermischtes.
NACH PROFESSOR GRANAM'S **AMBROSIA BROT u. CAKES** BERLIN-POTSDAM
Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

Geldverkehr.
Hypotheken-Kapital, 10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. **M. Oberlaender** Bank-Kommission, Alte Promenade 5. — Tel. 1149.

500000 M. Sperrfahrgeld in einz. Hohen effizient auszuliefern. Off. bez. 10006 an Rendel, Mosse, Weitzel, Reutenberg.

Grundstücke. In Stadt m. wohlhab. und feinerl. Umgebung, direkte Anbindung an Hauptstr. am Markt gel. Wohnhaus m. 3 Zim., Speisekammer, Brill. Hof. **Getreide, Futterartikel, u. Düngemittel** etc., inkl. kompl. Geschäftsinvent. u. Wa. 2 Bf. u. Wa. 1 Bf. 30.000, Wa. 30.000, Umsatz ca. 30.000.000, Nettoeinkommen ca. 20.000 p. a. Neben u. Stallgeb., Garten etc. Näh. teilwe. d. **Sachsenberg & Co., Hannover.**

Keppiges Haar
Ist das erste Erfordernis weiblicher Schönheit, in der Fehlung der natürlichen Funktionen des Haares durch regelmäßige Waschungen mittels **„Shampoo“** mit dem **„schwarzen Kopf“** besitzen wir das rationelle Mittel, die Zerfallsprodukte der Kopfhaut, des Schmalzes und des Krümeltrübes des Haares zu beseitigen und durch eine Kräftigung und Regenerierung des Haares zu ermöglichen. Das millionenmal bewährte Haarpflegemittel **„Shampoo“** mit dem schwarzen Kopf macht das Haar schneeweiß, glänzend und gibt auch dünnem Haar volles Aussehen. — Man schenke nicht achtlos **„Shampoo“** mit dem schwarzen Kopf der nebenstehenden Schutzmarke und lasse Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. Paket 20 Pf., 7 Pakete M. 1.20, auch mit El.-Tee- oder Chamillanzusatz (Paket 25 Pf., 7 Pakete M. 1.50) in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich. **Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N. 57.**

Spiegel-Fabrik
Alpers & Bohne,
 Mittelstr. 2. Fernruf 2847.
 Spiegel in allen Grössen.
 Spiegel in allen Formen.
 Nebenbelagen schadhafte gewordener
 Spiegel schnellstens.

Ein Pianokauf ist Vertrauenssache.
 Wirklich garantiefähige Pianos kaufen Sie am besten bei einer
 alten, bekannten Firma, deren Inhaber gelernter Klaviermacher ist.
 Ich verkaufe fast alle Instrumente auf Empfehlung früherer Käufer.
 Meine Spezialitäten: Persina, Schwachen, Weisbrod, Krübe bieten
 Ihnen nur ausgezeichnete gute Pianos und Flügel.
 Ich bitte um Besichtigung meines grossen Lagers.
H. Lüders, Mittelstrasse 9-10,
 ältestes Geschäft am Platz.

Bitte
 anszu-
 schneiden!
Keine
 teuere Zeit!

Durch große Einkäufe stelle ich für Konsumenten
bis Ende Oktober, in Verbindung mit Kaffee
 oder Cacao und soweit
 Vorrat reicht, folgende
extra herabgesetzte Preise.

- | | | | |
|---|------------------|-----------------------------------|---------------|
| Kaffee 1 Pfund | 1,26 an | in. Erben, Bitterka, 1 Pfd. 18 | Netto Kasse, |
| Kakao garant. rein | 90, 80, 72 u. 63 | do. geschälte, halbe 22 u. 19 | ab Haus. |
| Schokolade garant. rein | 95, 80, 70 u. 60 | do. 1/2 Nieren, allerfein. 26 | |
| aus sehr gute frische Sorten | | do. grüne, geschälte 29 | |
| Öffentl. bezugsfähig 1 Pfd. 1,26 | | do. grüne, ungeschälte 22 | |
| in. Couche 1,80 u. 1,44 | | in. Bohnen, neue, weiße 19 | |
| in. Zucker grob, 1 Pfd. 27 | | in. Nieren, vorzähl. 28, 23 u. 16 | |
| in. Raffinade fein " 25 | | in. Tabakmehl 1 Pfd. 25 | |
| in. Raffinade " " 25 | | do. Kaiserjüden, feinst 35 | |
| in. Nieren vorzähl. " 45 | | in. Quasimachermehl 27 | |
| in. Sultaninen " 65 | | in. Nierenmehl u. Gumpen 27 | |
| in. Arabica 44 u. 38 | | in. Macaroni la., 1 Pfd. 96 | |
| in. Mandeln grob, süß 117 | | do. klein 45 u. 43 | |
| do. Nieren 180 | | in. Sago, echt 1 Pfd. 35 | |
| in. Döllinger Weizenmehl | | do. Quai II " 22 | |
| 0 4 Pfd. 60 | 12 Pfd. 1,88 | in. Sakerknoten " 22 | |
| 00 4 " 66 | 12 " 2,05 | in. Sakermehl " 35 | |
| 0004 " 72 | 12 " 2,25 | in. Erdweiss - Bouillon - Würfel | |
| mit dem Beutel | | nur die besten, mit 10% Rabatt. | |
| in. Margarine in 80, 70 u. 60 | | in. Nieren-Weiskäse 1 Pfd. 30 | |
| in. Weisses Schmalz fein 55 | | in. Borax, pud. " 22 | |
| in. Weisses Schmalz grob 50 | | in. Backpulver, 3 gr. Pfd. 10 | |
| in. Nieren vorzähl. Reich 1,21 | | do. " Paquet " 1/2 Pfd. 20 | |
| do. vollkömig 18, 16 u. 14 | | in. Fleischbrühe 2 Pakete 15 | |
| do. f. Pasta fett 25 nur 21 | | in. Seitenpulver allerfeinst | |
| do. Cassinien 35 u. 25 | | in. Cranenburger Seife 1 Pfd. 33 | |
| Gumpen 25, 16 u. 14 | | do. 1 Riegel 43 | 7 Riegel 3,46 |
| in. alle Mörgen. 18 | | in. Quasimachermehl 1 Pfd. 28 | |
| in. Kartoffelmehl 15 | | in. Salm.-Exp. Seife 1 Pfd. 3,46 | |
| in. geschälte Gerste 14 | | in. geröst. Mehl 1 Pfd. 24 | |
| in. Malzkefse, feine 20 | | in. Soda 5 Pfd. 18 | |
| do. Pakete mit Zugabe 25 | | in. Toilettenseife, allerfeinst | |

Eingang neuer Konserven
 in vollen Packungen
 und allerfeinste Qual.
 in best. Preisliste sehr billig.

Gross-Rösterei „Halloria“
Otto Bornschein,
 Mittelstrasse 21, neben Gr. Steinstr. 14.

Vermietungen.
Martinstr. 11
 halbe II. Etage, 6 Zim., Küche,
 Bad, W.C., elektr. Zub., elektr.
 Licht, Gas u. M. 800 inkl. Wasser
 u. Treppenbel. f. od. fr. 2. Wasser
 f. od. fr. 2. Wasser f. od. fr. 2.
 f. od. fr. 2. Wasser f. od. fr. 2.
 f. od. fr. 2. Wasser f. od. fr. 2.
Theodor Ehrlich.

Vesplers Berg 2.
 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör,
 sofort oder später zu vermieten.

Wanzen mit Brut
 werden innerhalb 6 Stunden mittels chem. Ver-
 giftung ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und
 Methoden erfolglos waren. Keinerlei Beschädigung
 oder Ruksicht.
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
 Inh. Franz Glauer, Mauerstr. 2. Telefon 3645.

Baumshulen in Delitzsch No. 23
Obstbäume Weinreben.
 Beerensort Rosen Sartenfreund
 alle Sorten Ziergehölze die lehrreichen Sartenlehre
 Sehr grosse Vorräte aller Baumshulenarten

Neu!
HERZ
 16 50
SPECIAL
 Lack - Chevreux - Box
 Einheitspreis für Damen- und
 Herrenstiefel
Mk. 16 50
C. Buchalla
 80 Grosse Steinstrasse 80.
 (Alleinige Niederlage für Halle.)

Während des Umbaues
billiger Verkauf
 feinsten Knaben- und Jünglings-Garderoben,
 Gelegenheitskauf aus einer sich in Liquidation befind-
 lichen erstklassigen Berliner Knaben-Konfektions-Fabrik.
Original Kieler Anzüge
 aus prima blau Cheviot mit Exzerier-
 tragen, Seidenknoten, Brust- u. Rücken-
 lätz Trikots, mit Armstickerel.
Original Parade-Anzüge
 aus prima Kammgarn, Cheviot mit
 Dreil-Teberkragen, Seidenknoten, mit
 Armstickerel.
 (nur solange der Vorrat reicht):
 Preise für Gr. 1-6 Mark 13.50,
 7-10 " 15.75.
 - Wert der Anzüge teils doppelt so hoch. -
 Eleg. Knaben-Blusen und Prinz Heinrich-Anzüge,
 Paletots - Ulster und Kieler Pyjacks,
 Jünglings-Ulster - Jacketti- und Norfolk-Anzüge
 bedeutend unter Preis!
Gelegenheitskauf:
**ca. 500 Knaben- u. Jünglings-Loden-
 Winter-Joppen**
 teils aus allerbesten Loden-Resten gefertigt; diese Joppen
 führen aus einer der grössten, sich in Liquidation be-
 findlichen bayerischen Loden-Belieferungs-Fabrik her.
Einzelne Knaben- u. Jünglings-Rosen billig!
Julius Hammerschlag,
 36 Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade.
 - Mitglied des Rabat-Spar-Vereins. -

In Schenkenditz
 find neuzustellende schöne Wohnung,
 mit all. Komf., Bad, elektr. Licht,
 Balkon für 700 u. 900,
 feinerer Wohn. für 800, 900,
 f. od. fr. 2. Wasser f. od. fr. 2.
 f. od. fr. 2. Wasser f. od. fr. 2.
 f. od. fr. 2. Wasser f. od. fr. 2.
Bruno Ziergibel, Leipzig
 609/610 u. 611, Marktstr. 30 a.

Nach langjähriger klinischer Ausbildung in der Psychiatrie
 und Neurologie habe ich mich hier als
Nervenarzt
Dr. Jolly,
 Magdeburgerstr. 24, Sprechstunden 2-4 Uhr.

Dr. med. baabs
 Spezialarzt für Fuss- u. Beinleiden
 ist verzogen nach Leipzigerstr. 59. H. Wilhelms Konditorei.

Benjlagstr. 2
 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek.,
 W.C., modern einarr., f. od. ip. ab.

Benjlagstr. 24
 3 Zimmer, Küche, Balkon, Wasser-
 kloset, Bad, W.C., 1912 ver-
 zugsfähig, 460 M. Auf Wunsch
 noch 1 Kammer.

Königstrasse 20
 herrsch. Wohnung (Sonnenseite),
 6 Zim., Küche u. Speisek., Bad, W.C.,
 Invent. f. Gas, 1150 M., 1 l. ober-
 l. 4. zu vermieten Anfrage Hof
 Kontor.

Charlottenstraße 12,
 herrsch. II. Et. 6 Zimm., Küche, Zub.,
 Nähe Bahn u. Leipzigerstr., f. od.
 vermieten. Ab. 1. Etage.

• **P. Wüngererstr. 45**
 • Wohnung, 430 M., 9. f. od.
 • oder später zu vermieten.

Offene Stellen.
Männliche

Gesucht
 zum 1. Januar 1912 od.
 früher tüchtiger junger
 Mann für Kontor und ff.
 Briefen. Aufwandsbehalt
 1500 M. p. a. Branche:
 schreibende Redaktionen
 u. Druckvermittlungen u. be-
 dingt erforderlich. Schrift-
 erb. unter A. M. 203 an
 Rudolf Mosse, Nr. des
 burg.

Ich suche Oetern 1912 unter
 günstigen Bedingungen einen
Lehrling
 für mein Kontor. Bewerber
 mit Berechtigung u. einjährig-
 freiwilligen Dienst werden be-
 vorzugt. Meldungen Montags
 bis Freitags oder schriftlich
 unter Beifügung von Schul-
 zeugnissen erbeten. Schrift-
 st. unter Max Jovishoff,
 Thomafußstr. 33.

Mietsgesuche.
 Zwei Damen suchen im Norden
 ruhige 6 Zimmerwohnung mit
 Balkon vom 1. 4. 1912. Offerten
 an jeden Kronprinzstr. 3. I.

Kaufmann,
 36 Jahre alt, versch. mit reich. techn. Kenntnissen, bisher Direktor
 größerem überseeischen Unternehmens, sucht für f. od. ip. ab.
Vertrauensstellung.
 Offerten unter F. 13550 an Hansenstein & Vogler, A.-
 G., Leipzig, erbeten.

Kaufmannslehrlings-Stelle
 gesucht für meinen Sohn, welcher Oetern u. J. Gymnasium mit
 Bestn. u. vert. groß u. f. od. ip. ab. in einem Ungehos, Fabrikations-
 u. Handelshaus, Berlin, f. od. ip. ab. Offerten unter B. 13572 an
 Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Unterricht.
Hanna Münter
 - Hermannstr. 33. -
 Unterricht im Kunstgesang und Stimmbildung.
 Ausbildung im Klavierspiel.

Vorm. Fischerscher Vorbereitungsanstalt
 Dr. Leiter
 Dr. Schünemann Berlin W. 57, Zietenstr. 22-23, staatl. berecht.
 Dr. Schünemann Berlin W. 57, Zietenstr. 22-23, staatl. berecht.
 Untericht Disziplin, Fach, Wohnung, vorzüglich empfohlen, unübertroffene Erfolge.
 1910/11 best. bisler: 236 Zög. 45 Abit. dar. 13 Dames, 130 Fahnen,
 11 Marineing. 1 Kad., 10 Prim., 21 Einj., 15 f. boh. Klassen, in 22¹/₂ Jahr,
 3036 Zög., dar. 2349 Fahnenjunker.

Baer's
 Handels-Fachschule
 „Praktika“
 Halle a. S.
 Geleistr. 23.
 Gründl. Ausbild. f. d. Kaufm. Beruf.
Weissnäh-Schule
 von A. Richter, Rathausstr. 6.
 Gegründet 1898.
 Gründl. gewissenh. Unterricht im
 Nähen u. Zuschneid. sämtl. Wäsche
 Eintritt jederzeit.

Bad Harzburg.
Billa Marie.
 Wissenschaftliches und Gausch-
 lungen-Berufamt. Besondere Fort-
 bildung nach Badl. Abt. Frau
 Schreiber, Prof. Heilmann.
 Prop. 1. Stf.

Kaufgesuche.
 Suche größere Quantitäten
besten Naturhonig
 zu kaufen. Nicht Gebühnig!
J. Ziolkowski,
 Magdeburg, Beaumontstr. 16.

Familien-Nachricht.
 Statt besonderer Meldung!
 Heute nacht 1/4 1 Uhr verschied mein innigstgeliebter
 Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- u. Gross-
 vater, der Kaufmann
Bernhard Schmidt
 im 84. Lebensjahre.
 Mit der Bitte um stilles Beileid
 im Namen der Hinterbliebenen:
Elise Schmidt geb. Schortmann.
 Halle a. S., Herderstrasse 5, 7. Oktober 1911.
 Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2 Uhr von
 der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

Englische und Holländische

Austern

das Dutzend

M. 4.— M. 2.75

in ausgezeichneter Qualität

empfiehlt

F. W. Sorehardt,

Königlicher und Kaiserlicher Hoflieferant,
Berlin W., Französische Strasse 47/48.

Dienstag, 10. Okt. abds. 8 1/2 Uhr: **Wintergarten**, Magdeburgerstr. 66.

Beitrag Jean P. Godfroy-Berlin*)

Der Glaube an Prophezeiungen und die Wissenschaft. Zeitlich-wissenschaftl. Beleuchtung u. Beantwortung der Frage: **Gibt es eine natürliche Kraft des psychischen Schönen (Schleiers)?** Einleitg.: Geheimne Geisteskräfte? Wunder der (Schleiers)? Hypnose. Geismagnetismus? ufo. Eintritt M. 3, 2, 1. Vorverf. Hofmusikantenhandlung Seine. **Goldan u. Wintergarten** (Büfett).

*) Verlegerin des Werkes: Wein geistiges Schauen, Berlin 1905. Hoffen hauptsächlich. Wissenschaftsüberzeugungen vielf. i. ins u. aust. Zeitg. u. Zeitg. publiziert wurden.

Tanzunterricht.

Gegen Ende Oktober eröffnen wir im **Hotel Kaiser Wilhelm**, Bernburgerstrasse 12, unseren diesjährigen Unterricht für die Schüler, die Kaufleute- und die akademischen Zirkel. Ein Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt Mitte November. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr.

F. Rocco, E. Rocco, Universitätsstanzlehrer,
Blumenhaldtr. 11. Reilstrasse 15.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: Mark 160 Millionen

Reserven: Mark 32 Millionen

Bareinlagen mit täglicher und längerer Kündigungsfrist werden zu **sehr guten Zinssätzen** entgegengenommen. In verschiedenen festverzinslichen erstklassigen **Wertpapieren**.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.

ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.

Zweiggeschäfte: Dresden und Bismarckstr. 6/50.



Stadt-Theater

in Halle a. S.

General 1181.

Strett.: Geh. Hofrat M. Richards

Sonntag, den 8. Oktober
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
3. Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Zapfenstreich.
Drama in 4 Akten von Franz Adam Benkert.

Kasseneröffnung 3 Uhr
Anf. 3 1/2 Uhr Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
30. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans Wilhelm Meisters Lehrjahre von Michel Carré und Julius Barbier. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik v. A. Thomas.

Kasseneröffnung 7 Uhr
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr.

Montag, den 9. Okt. 1911:
Sonder-Vorstellung bei vollständig aufgehobenem Abonnement.

Zur Erinnerung an die Eröffnung d. neuen Stadt-Theaters vor 25 Jahren.

Jubiläums-Vorstellung

bei feierlich erleuchtetem Hause.

Operette: **„Weibe des Daniels“** von Beechoven.

Leitung: Eduard Wörke.

Wallensteins Lager.
Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

Prolog
gesprochen von Helene Achterberg.

Die Meistersinger von Nürnberg
Vorstellung - Festwoche (11. Akt: Verwandlung).

Einleitung: Oberregisseur Theo Raven. Musikalische Leitung: Eduard Wörke.

Vor- u. nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.

Café Kronprinz.

Täglich

Künstler-Konzert

Kapellmeister Kallenberg.
Wiener Spezialgerichte.

„Zum Würzburger“

am Galmerstr. Fernspr. 97.

Würzburger Bürgerbräu

Neulich eingeführt.
Siphon-Versand.
Kundenlauf für Halle a. S.

Bo

bekommt man wirklich gute Hausfleischenei.

Rot, Roter u. Schwarzwurst, Schinken, Anas- und Schmalzbraten.

Prima und Schinken, fetten Eber, fettes Fleisch, Fleisch und Würstchen.

Polsterbrot u. Pasteten täglich frisch. Braut und gebackenes Fleisch und reinem Schweinegut? - Nur bei

Bernhard Borgis,
Tel. 1833 - Domplatz 10.
Da ist jeden Montag u. Donnerstag

grosstes Schlachtleist.
Größtes Schlachtleist. Halle a. S. (Berand prompt nach auswärts.)

Internationale Automobil-Ausstellung
Ausstellungshallen
am Zoo 12-22 Okt. 10 Uhr
Berlin 1911
Eintritt 1 Mark
Erlöse 2 M.
Ausstellungen sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Sanatorium Walsburg
bei Regenitz in Thüringen herrlich gelegen, bestens eingerichtete Kuranstalt für Nerven, Erholungs- u. Heilungsanstalt. Spezialkuren: Rheuma, Gicht, Bluthochdruck, Bluthier, Bluthier, Bluthier. Leitung: Dr. Müller u. Dr. Möckel, ober die Kurverwaltung.

Schiedmayer Flügel von Mk. 1520.— an.
Rönisch Flügel von Mk. 1350.— an.
Kaps Flügel von Mk. 1450.— an.
Weltbekannte, erstklassige Fabrikate.
Alleinvertretung
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz Fernspr. 2933.
Katalog gratis und frank.

Dr. Ferdinand Münter,
Grosse Steinstrasse 68.
Buchhandlung.

Künstliche Zähne
Plomben Stiftzähne Reparaturen etc.
Willy Muder — am Leipziger Turm
Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilsahlung. Telephon 3433.



Die Welt in der man sich nicht langweilt
befindet sich in Ihrem eigenen Heim, wenn Sie einen **Odeon-Musikapparat** besitzen. Kostlos Beratung von Sachverständigen sowie Überführung des bekannten Odeon-Plattenspieler **Odeon-„Jumbo“** bereitwillig.
Cremona-Werke Halle a. S.
Brüderstr. 16.

Cremona-Musikapparate D. R. P. Nr. 235227
überbieten alle übrigen Sprechapparate.
Fachmänner haben dies vielfach bestätigt; Herr Kapellmeister **Eduard Mörke** vom Stadttheater in Halle schreibt uns: „Ich habe Cremona-Apparate gegen andere Apparate, darunter auch einen Original-Grammophon-Monarch-Apparat, eingehend geprüft. Cremona-Apparate repräsentieren sich als die bedeutendste Leistung auf dem Gebiet der Sprechmaschinen. Auf der Basis gesteigerter Resonanz und Verwendung eines Holztrichters mit natürlich gespannten Holzwänden und Resonanzböden gewinnt der Ton an Rundung, Gleichmäßigkeit und Schönheit.“
Der **Cremona-Holztrichter** verhält sich zum Blechtrichter in seiner akustischen Wirkung wie die Geige zur Trompete. Holztrichter haben daher einen hochkünstlerischen Wert, überbieten die bisher gebrauchten Apparate bei weitem und gewähren dem Laien wie dem Fachmann hervorragenden künstlerischen Genuss.“
Größtes Lager von Schallplatten. Pa. Herold-Nadeln. — Vorführung kostenlos! —
Brüderstr. 16, Fabrik Steinweg 53, Hof.

Cremona-Werke,
Inh. Gerisch & Walpuski.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Kräusenstr. 16

Bad Kösen.
Städtisches Kurmittelhaus, neu eröffnet seit Anfang Oktober, komfortables Institut ersten Ranges, speziell für Winterkuren, enthaltend: Gesellschafts-Kabinen u. Apparat-Inhalationen, Radium-Elektrotherapie und Radium-Trinkbrunnen. Hauptindikationen: Sämtliche Krankheiten d. Atmungsorgane, Gichtleiden. Spezialprospekte durch Städt. Kurdirektion.

Richard Flemming,
Halle a. S., Schwefelstr. 29.
Optische Werkstatt.
Große Auswahl billiger Werke.
Günstigste Bedienung

Korsetts
von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 54.

UMSONST ERHALTEN SIE
Musterbogen und kaufen Baby-Kleider, Stubenmorgen, Puppenmorgen, Liederbogen, sowie direkt von der Kindermorgenfabrik Julius Geibel, Grimma 15a

Schwache Nerven
Rufen Sie durch **Lecitin**
Nervenernährung.
Nähr- und Kräftigungsmittel für Rekonvaleszenten zur Stärkung der Nerven, zur Beseitigung des allgemeinen Wohlbefindens, appetitanregend.
Halle a. S., Fernspr. 2.550.

Drogerie Max Rädler,
am Marktstr. 2.

Kupferstiche
(Bilder) 2 alte u. perf. Werkes burgerstr. 3, III b. Kosmiel.

Kartoffelkochen, Kartoffelschnitzel
zur Vorführung prompt u. später offeriert all. Familien in Zabungen von 200 u. 100 Stk.
Thormeyer, Hammer u. Co., Trocken- u. Fein- u. Großhandlung Bernburg Gaale.

Gebr. Padelinewand,
fast wie neu, großartig, verkauft billig 1. Sternlicht, Markt 11